

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Salter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblatthaus Nr. 6850-55.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Bezugspreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.50 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugsbestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; im Bezirk: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 40 Pfa. für örtliche Anzeigen; 60 Pfa. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlich. — Anzeigen entfallen nach Ablauf der Zeit. — Anzeigenannahme: für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Samstag, 23. August 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 378. • 67. Jahrgang.

Der Friede.

Aus dem Ententerat.

Wz. Versailles, 22. Aug. Vor dem Obersten Rat der Alliierten berichtete gestern der von einer Studienreise aus Polen und Österreich zurückgekehrte amerikanische Lebensmittelkontrolleur Hoover. Auch die Lage in Oberschlesien erwähnte er in seinem Berichte. Nach dem „Echo de Paris“ glaubt Hoover, daß die Internationale Kommission die Schwierigkeiten beseitigen könne, die sich in Oberschlesien zwischen Deutschen und Polen ergeben haben. Man nehme deshalb an, daß er in der heutigen Sitzung des Obersten Rates die Entsendung von amerikanischen, französischen, englischen und italienischen Sachverständigen des Bergbaues beantragen werde.

Amerika 15 Jahre in den Rheinlanden?

Wz. Paris, 22. Aug. Der Sonderberichterstatter meldet, Wilson habe den Senatoren erklärt, Amerika werde 15 Jahre lang in den Rheinlanden ein Truppenkontingent unterhalten müssen.

Wilson über das Schicksal der deutschen Kolonien!

Wz. Versailles, 22. Aug. Nach einer Meldung des „Temps“ soll in einer Konferenz, die die Senatoren mit dem Präsidenten Wilson im Weißen Hause abhielten, Wilson auf eine Anfrage erklärt haben: Nach dem Friedensvertrag verzichtet Deutschland auf seine Rechte und Besitztümer in seinen Kolonien zugunsten der alliierten und assoziierten Großmächte. Das bedeute aber nur, daß diese die Oberhoheit oder das Fideikommiss über diese Besitztümer ausüben könnten. Die Abkommen, die über das Schicksal der deutschen Kolonien getroffen würden, seien nur provisorisch; denn sie hingen von der Genehmigung des Völkerbundes, also auch von der Genehmigung Amerikas, ab. Das einzige Abkommen, das Wilson bekannt sei, sei zwischen Frankreich und England getroffen worden. Es betreffe nur die Wiederherstellung der Rechte, die diese Länder in Afrika besaßen hätten.

Die Nordfriesen wollen deutsch bleiben.

In Niebüll fand am Sonntag ein Schleswig-Holsteiner-Tag statt zu dem aus den entlegenen Dörfern und Inseln etwa 8000 Nordfriesen zusammengekommen waren. Von den Vertretern der Gemeinden wurde eine Entschließung gegen die Einverleibung Schleswigs an Dänemark unterschrieben, die der deutschen und der dänischen Regierung dringlich übermittelte wurde. Darin heißt es u. a.: Sollte gar ein Teil unserer nordfriesischen Heimatlandes mit von der Abtrennung betroffen werden, so würde unser Heiner, durch Meerestarme und Wasserläufe geteilter Volkstamm noch weiter auseinander gerissen und unsere alte Sprache und unser ferniges deutsches Volkstum einem schnellen Untergang preisgegeben werden. Wir wehren uns deshalb Mann für Mann gegen die uns drohende Vergewaltigung. In bewegter Stunde erneuern wir das Bekenntnis zu Schleswig-Holstein und zum deutschen Vaterlande.

Aus dem Saarrevier.

Saarbrücken, 19. Aug. Der Oberste Bevollmächtigte des Saargebietes, General Ludner, verfiel die sofortige Aufhebung aller Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse, die gemäß der Verordnung der deutschen Regierung vom 23. Dezember 1918 gewählt worden sind. Zur Begründung dieser Maßregel erinnert der General daran, daß auf Anordnung des Marschalls Koch die Besetze, Bestimmungen und Verfügungen der deutschen Regierung, die nach dem 11. November 1918 erlassen worden sind, in den besetzten Gebieten keine Anwendung finden. Diese Anordnung bleibt im Saargebiet dauernd in Kraft und das um so mehr, als dieses Gebiet einen selbständigen Staat bilden soll, der von einem Regierungsausschuss der übergesetzgebend und vollziehend Gewalt versehen, regiert werde, und auf Grund des Friedensvertrages dieser Ausschuss allein die Befugnis habe, zu entscheiden, welche zweckmäßigen Abänderungen an der vor dem 11. November 1918 bestehenden Sozialgesetzgebung vorzunehmen seien. Die Militärverwaltung haben die Befehle angegeben, welche Wahlen gemäß dem Gesetz vom 23. Dezember 1918 veranstaltet haben. Maßnahmen gegen die Personen, welche den Befehlen des Marschalls Koch zuwider gehandelt haben, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Einleitung einer Untersuchung gegen die früheren Gouverneure von Völs.

Wz. Berlin, 20. Aug. Nach einer Mitteilung des „Excelstor“ aus Völs ist dort eine Untersuchung eingeleitet worden gegen die beiden Militärregimentäre während der deutschen Besetzung, die Generale v. Heinrich und v. Gravenitz. Außerdem wurde ein Verbot gegen den deutschen Polizeichef Kummel erlassen.

China und Deutschland.

Wz. Amsterdam, 22. Aug. Die „Associated Press“ meldet aus Peking: Der Erfolg, durch den der Kriegszustand mit Deutschland für beendet erklärt wird, wird nicht veröffentlicht werden, bevor der Friedensvertrag mit Österreich unterzeichnet ist. Inzwischen erwägt die Regierung,

welche Maßnahmen getroffen werden sollen, wenn der Erfolg veröffentlicht ist; und ob die Deutschen auch in Zukunft das Recht der Exterritorialität genießen sollen.

Japans Rechte in China.

Wz. Paris, 22. Aug. Wie der Washingtoner Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ meldet, verbreitete sich vor dem Senatsauschuss für auswärtige Angelegenheiten der erste Ratgeber des Präsidenten der chinesischen Republik über die Rechte, die Japan sich in China hat zusprechen lassen.

Benizelos bei Clemenceau.

Wz. Paris, 22. Aug. Benizelos hatte gestern nachmittag mit Clemenceau eine längere Unterredung über thrazische und kleinasiatische Fragen.

Das Schicksal Deutsch-Westungarns geklärt. Ein Entente-mandat für Deutsch-Osterreich.

Wz. Wien, 22. Aug. (Korr.-Bureau.) Die „Neue Freie Presse“ erklärt aus Ententekreisen die Nachricht, der Oberste Rat habe beschlossen, Deutsch-Osterreich das Mandat zur militärischen Befestigung Deutsch-Westungarns zu erteilen. Das Blatt veröffentlicht diese Meldung mit dem Vorbehalte, daß an hiesiger maßgebender Stelle eine derartige Nachricht bisher nicht eingetroffen ist.

Der Aufstand in Oberschlesien.

Erhebliche Besserung der Lage.

Wz. Breslau, 22. Aug. Die Lage in Oberschlesien hat sich erheblich gebessert. Unser Truppen stehen überall längs der schleswig-polnischen Grenze und hindern den Übertritt der Banden, die sich in größeren Mengen auf kongretpolnisches Gebiet geflüchtet haben. Zu erneuten Kämpfen ist es heute nicht mehr gekommen. Einzelne Polen- und Spartaalidennester wurden gesäubert. An der Grenze hatten wir dadurch Verläufe bei Verfolgung einer Bande, daß reguläres polnisches Militär mit Maschinengewehren in diesen Kampf eingriff.

Wz. Kattowitz, 22. Aug. Die Pressestelle des Staatskommissariats teil mit: Im Abschnitt Beuthen nichts Neues. Die Hausdurchsuchungen nehmen ihren Fortgang. Abschnitt Kattowitz: In Eichenau fand beim Ausziehen der Wache eine Bandenjahrezeit statt.

Eine 2. Entente-Kommission für Oberschlesien.

Wz. Berlin, 23. Aug. Wie der „Vokal-Anzeiger“ berichtet, beabsichtigt die Entente nach einer Pariser Meldung noch eine zweite Kommission, und zwar zur Prüfung der bergbaulichen Verhältnisse, nach Oberschlesien zu schicken.

Die Ruhe überall wieder hergestellt.

Wz. Beuthen, 23. Aug. Die Ruhe ist überall wieder hergestellt. Das Militär ist Herr der Lage. Die gestern verbreiteten Gerüchte über die Aufhebung des Standrechtes bestätigen sich nicht. Wahr ist nur, daß auf Befehl des kommandierenden Generals des 6. Armeekorps sofortige Erschießungen eingestellt werden. Diese dürfen erst nach erfolgter Gerichtsverhandlung erfolgen.

Eine korrekte Entscheidung des Obersten Rates.

Wz. Paris, 23. Aug. Der Oberste Rat entschied, daß die deutsche Regierung berechtigt ist, die Ordnung in Oberschlesien aufzuräumen. Polnische Truppen dürfen nur nach Oberschlesien kommen, wenn Deutschland darum ersucht.

Die Wirkung des Streikwahnsinns auf die Fettversorgung.

Eine weitere ernste Mahnung an die Arbeiter!

Wz. Berlin, 22. Aug. Der Reichs Ernährungsminister war infolge der abgelaufenen Einfuhr in die Lage gesetzt, vom 1. August ab die Speisefettzirkulation derart zu erhöhen, daß der dringende Fettmangel der Bevölkerung für die kommende Zeit einigermaßen befriedigt werden konnte. Durch die Fortdauer der Streikbewegung in den Kohlengebieten und die damit verbundene mangelnde Kohlenlieferung der Bergwerke ist die Speisefettversorgung der Bevölkerung aufs äußerste gefährdet. Bereits jetzt ist die Hälfte der für die Margarineproduktion tätigen Werke zum Stillstand verurteilt. Rohstoffe sind genügend da, können aber in dem unvollständigen Zustand an die Bevölkerung nicht verteilt werden. Wenn nicht in letzter Stunde die Arbeiter ein Einsehen haben und die dringend erforderlichen Kohlen fördern, ist eine Unmöglichkeit, die Speisefettversorgung weiter durchzuführen.

Weitere Folge der Kohlennot.

Wz. Magdeburg, 21. Aug. Das städtische Elektrizitätswerk, das auch die Straßenbahn mit Strom versorgt, gibt bekannt,

daß es wegen Kohlenmangels genötigt ist, den Betrieb größtenteils einzustellen. Die Kohlenlieferung soll heute abend schon in Kraft treten.

Der Kampf gegen die Bolschewiken.

Weitere erfreuliche Erfolge.

Wz. Amsterdam, 22. Aug. Das Vreesbureau Radio meldet aus Horsea: Die Bolschewiken, die infolge des gegen sie gerichteten Artilleriefeuers schwere Verluste hatten, haben ihre Operationen westlich der Murman-Bahn eingestellt. Die russische Nordwestarmee und die estländischen Truppen haben durch den nördlich Jamburg erfolgten Angriff die Bolschewiken, die den Luga-Flug überschritten hatten, zurückgeworfen und halten jetzt das ganze linke Luga-Ufer besetzt. In der Gegend von Rinsk haben die Truppen die Rote Armee auf einer Front von 100 Meilen 50 Meilen zurückgetrieben. Im Süden geht die Offensive unter General Petljura außerordentlich erfolgreich von statten. Der von General Petljura westlich von Odessa und General Denikin östlich dieser Stadt ausgeübte Druck hat jetzt zusammen mit dem Aufstand gegen die Bolschewiken dazu geführt, daß Odessa von jeder Bahnverbindung mit Sowjet-Rußland abgeschlossen ist.

Wz. London, 22. Aug. (Reuter.) Rumänien willigte ein, den Waffen- und Munitionslieferungen für Petljura freien Durchgang zu gewähren. Rumänien erklärte sich ferner bereit, die Wünsche der Ukrainer zur Kenntnis der Friedenskonferenz zu bringen.

Wz. Amsterdam, 22. Aug. Die „Times“ melden aus Konstantinopel: Flüchtlinge aus Odessa berichten, daß sich die deutsche Bauernkolonie in Südwest-Rußland den Gegnern der Bolschewiken angeschlossen hätten.

Die berechnete Bedingung für die Anerkennung der Unabhängigkeit Estlands.

Wz. Paris, 23. Aug. In der Sitzung des Obersten Rates wurde eine Mitteilung Goughs verlesen, in der er empfiehlt, der Bitte der Estländer nach Anerkennung der Unabhängigkeit unter der Bedingung, daß sie die russische Nordwestregierung bei dem Vormarsch nach Petersburg unterstützen, stattzugeben, sonst würde die Unternehmung fehlschlagen.

Reval als — englische Flottenbasis!

Wz. Kopenhagen, 22. Aug. Der Helsingforsker Berichterstatter der „National Tidende“ erfährt aus vertrauenswürdiger Quelle, daß Reval jetzt Flottenbasis der Engländer sei. Alle Zufuhren für die russische Nordarmee gingen über Reval. England tue alles, um seine wirtschaftlichen Interessen zu fördern. Es verlange die Konzession für eine Eisenbahn durch Estland nach Rußland. Zurzeit länden Verhandlungen über eine Verpachtung von Dagö und Osel an England statt, das dort einen großen Handelshafen, vielleicht auch einen Kriegshafen (!), anlegen werde.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen.

Berlin, 22. Aug. Die Abreise der interalliierten Kommission nach Oberschlesien dürfte übermorgen erfolgen. Die amtliche deutsche Auffassung, die durch die den Mitgliedern der Kommission von ihren Regierungen gegebene Anweisung gekennzeichnet ist, daß diese keine lediglich informativen Charakter trage. Die Anschauungen und Urteile, die die Kommission während ihres Aufenthalts in Oberschlesien sich bilden wird, werden, wie vorgesehen, zur Kenntnis der deutschen Behörden gelangen, ohne daß hieraus auf jeden Fall eine Beeinflussung der deutschen Stellungnahme zu erwarten wäre. Vielmehr betont die deutsche Regierung nach wie vor ihre alleinigen, ausschließlichen Souveränitätsrechte auf Oberschlesien. Nach einer Meldung der „Politisch-Parlamentarischen Nachrichten“ sei noch erwähnt, daß sowohl die deutsche wie die polnische Regierung sich gegenseitig verpflichten, alle grausamen Justiz zu unterlassen, die Behörden entsprechend anzuweisen, sich alle Akten über Einzelsfälle gegenseitig zugänglich zu machen und sich überhaupt jegliche Aufklärung zu gewähren. Abreiste Urteile und Exekutionen sollen vorläufig nicht vollzogen. Unschuldige aus der Haft entlassen werden. Weiter teilen die „Politisch-Parlamentarischen Nachrichten“ mit, daß die polnische Kommission heute nach Warschau abreisen werde. Dies bedeute jedoch nicht den Abbruch der Verhandlungen, sondern die Polen wollten lediglich ihren schon längst gehegten Plan ausführen, ihrer Regierung persönlich und mündlich Bericht über die in Berlin gemachten Erfahrungen und Eindrücke zu erstatten. Sie gedächten in kürzester Zeit nach Berlin zurückzukehren, und es bestehe begründete Hoffnung, daß die Verhandlungen beiderseits zu einem guten Ende geführt, und daß nach Abschluß der Verhandlungen in Zukunft ein freundschaftliches Verhältnis zwischen beiden Staaten angebahnt werde. Die dem vertriebenen Seiten, als neue Demarkationslinie angeprochenen Grenzziehung sei lediglich zur Abwehr von Übergriffen beiderseits der Grenze geschaffen worden.

Vom Montag, 22. Aug. Stellensuche hat in den Wiesgründen der Polizei...

CP aus dem Rheingau, 22. Aug. In den Aufschreibungen in Geisenheim...

Erbschaft (Rheingau), 22. Aug. Bei der Versteigerung der Grundstücke...

Rheinland, 22. Aug. Einen neuen Rekord in den Weinbergpreisen hat die hier...

Walden, 22. Aug. Von den Rheinseiten der Wälder sind die Stationen...

Walden, 22. Aug. Der geschäftliche und private Kernverkehr zwischen Mannheim...

Sport.

Handball. Die 2. Mannschaft des Wiesbadener Fußballvereins...

Das Bad-Turnier in Bad Homburg beginnt Dienstag, den 2. September...

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 21. August 1919.

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns: W.T.B. Berlin, 22. August, Drahtliche Auszahlungen für...

Banken und Geldmarkt.

Die Dresdner Bank. Geschäftsstelle Wiesbaden, teilt uns mit...

Industrie und Handel.

Die Leipziger Messe. Die Zahl der zur Leipziger Herbstmesse ausstellenden Firmen...

Wetterberichte.

Table with columns: Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden, 22. August 1919...

Wasserstand des Rheins.

Table with columns: Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Hegerdort; für politische Nachrichten...

Asamannshäuser Gesundheits-Tafel-Brunnen. Erfrischendes, wohlbekömmliches Tafelgetränk ersten Ranges.

Statt Karten. Elisabeth Scholl, Gustav Fischer, Derlobe. Wiesbaden, im August 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige. Hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Freundin...

Dunkler Anzug. mittl. No., zu verkaufen. Kaiserstraße 4, 3. St.

Eine neue moderne Kücheneinrichtung. Bett, 1 u. 2 St. Kleider...

Piano. gut erh., zu kaufen gesucht. Hermes, Vertramstraße 25, Stf. 3.

Josef Glaremin, Gusti Glaremin geb. Kämpfe. Vermählte. Berlin, Wiesbaden, 24. August 1910.

Todes-Anzeige. Gestern abend entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden...

Empirestuhl. massiv Mahagoni, zu verk. Adlerstraße 3, A. Graubner.

Antike. Möbel, Porzellane, Gemälde, Tepp., Gobeline, Silber-Gegenstände...

Rentables Haus. mit Wirtschaft zu vl. Off. u. 189 Landl. Verlos.

Erbitte. Eil-Offerte in 72% Marceller Kernseife. Vaneta-Schokolade...

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute vormittag entschlief in Würzburg, Theresien-Klinik...

3 vollst. Betten. von 90 M. an, Sofa 80 M. 5 gleiche Stühle...

150 Dörrhorden. 1 Gemüse-Schneidemaschine (fast neu)...

Geb. verh. Herr. f. a. Dr. bis 70 M. elop. möbl. im. in elektr. Licht...

Bessere Frau. oder Fräulein, w. ver. seit 10 Jahren, für einige Stunden täglich gesucht...

Statt jeder besonderen Anzeige. Die Beerdigung findet Montag 4 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof...

Größte Gelegenheit! Zwei nuch. pol. Wuschelbetten...

Bienenvolk. am liebsten deutsche Rasse, zu kaufen gesucht. Off. u. 3. 488 an den Landl. W.

Geb. verh. Herr. f. a. Dr. bis 70 M. elop. möbl. im. in elektr. Licht...

Braver Arbeiter. verlor Brieftasche mit Bargeld und Psp. Finder wird gebeten...

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute vormittag entschlief in Würzburg, Theresien-Klinik...

Rollpult. (Zylinderfilz) 4 Schreibtische, 4 Büchertische...

Piano. oder gutes Tafelklavier gesucht. Knapp, Jahnstraße 3, P.

Geb. verh. Herr. f. a. Dr. bis 70 M. elop. möbl. im. in elektr. Licht...

Verloren. rote Brieftasche mit Bargeld u. Inhalt...

Dankfagung. Allen denen, die meinem lieben Entschlafenen die letzte Ehre...

Zur Bekämpfung der Felddiebstähle

ist eine verstärkte Überwachung der Feldgemarkung bei Tag und bei Nacht angeordnet worden.
Das Betreten der Felder und Feldwege, Wiesen und Gärten zur Nachtzeit von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens ist für jedermann verboten. Zuwiderhandlungen werden bestraft. F 344
Wiesbaden, den 4. August 1919.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. M., vormittags 11 Uhr, versteigere ich auf dem Güterbahnhof-West zu Wiesbaden:

4 Waggon Kleeheu
1 Waggon Wiesenheu

gem. § 373 G. O. für Rechnung des Auftraggebers öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Zielaff

Gerichtsvollz., in Wiesbaden
Dreitweidenstr. 6, 1.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Rentners Louis Heiser, hier, Kaiser-Friedrich-Ring 82, versteigere ich

Dienstag, 26. Aug., nachm. 4 1/2 Uhr,
auf meinem Büro Adelheidstraße 10, das demselben gehörige Hausgrundstück Grabenstraße 32, dahier. Die Versteigerungsbedingungen liegen auf meinem Büro offen. Das Grundstück kann auch vorher freihändig verkauft werden. F 337
Besichtigung nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Heiser.

3 Vorträge

im Vortragssaal „Am Kaiser-Friedrich-Bad 6“, **Sonntag, Mittwoch u. Sonntag, 8 Uhr:**
„Gottes Geheimnis durch die 144000 in Offenb. 7 zur Vollendung gebracht.“

Wiesbadener Kasino-Gesellschaft

103. ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 30. August 1919,
nachmittags 6 Uhr.

Rechnungslegung 1917/18 und 18/19.
Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.
Bestimmung des Zeitpunktes für die Aufnahme von Mitgliedern. **Der Vorstand.**

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger Ernst Heinz RAVEN.
WIESBADEN Wilhelmstr. 58.

Stimmbildung, Opern- und Konzert-Gesang.

- Zweck und Ziel des Studiums:
1. Die Schaffung von Stimmmaterial und die Erziehung menschlicher Stimme zu höchster Leistungsfähigkeit und Schönheit.
 2. Ausbildung im dramatischen, Koloratur- und Liedgesang bis zur künstlerischen Reife.
 3. Die Wiederherstellung übermüdeten und geschädigter Stimmen, namentlich solcher, die durch schlechte Atmung, falsche Methoden, sowie durch die Anstrengungen im Beruf gelitten haben.
- (Hervorragende Erfolge bei berufstätigen Bühnenkünstlern.)
Anmeldungen von 12—1 Uhr in der Sprechstunde des Direktors. Prospekte durch das Sekretariat.

Für die Einkochzeit!

Einkochapparate

verzinkt und emailliert,

Einkochgläser

mit Deckel und Gummi,

Dörrapparate

Einmachhafen

zum Zubinden,

Steinzeugtöpfe

braun und grau glasiert.

Blumenthal.

K92

Sohlen u. Abfüße aus prima Kernleder

Anfertigung feiner Schuhsohlen.
Selbstig Dierich, Metzstraße 36.

Bad Ems

Kurbetrieb ab Mitte Mai. Auskunft über Zu- und Abreise (Brückenkopf Coblenz durch die Kurkommission, Hotels und Logierhäuser.

F 108

Sung! Sung!

Schnurstracks zur „Dachshöhle“

82 Walramstraße 82.

Samstag, den 23., und Sonntag, den 24. August:

!Benetianisches Nachtfest!

Heerhafte Beleuchtung (Lampion!) — Nebertuschungen!
Blumenkörbe-Verteilung!

Unter anderem: **!Der wandelnde Mond!**

Anfang 7 Uhr. Kapelle Zeit. Anfang 7 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein Gastwirt Martin Dauer.
(Von der französischen Behörde genehmigt).

Morgen Sonntag ab 4 Uhr im
Katholischen Gesellenhaus, Dohheimer Straße

„Großer Schlußball“

der Tanzschüler des Herrn August Edingshaus, verbunden mit Scherztänzen, Polonäse, Tombola, Verlosung und humoristischer Unterhaltung, unter Mitwirkung von

Gedr. Edi Adolvis Ely und Martha Cope
in ihr. Banjo-Virtuos.-Akt. das beliebte Tanzduett.

Hugo Lassen Kofold-Duo
Humorist. Gesangsduett.

Gute Musik — ff. Tanzstücke — Ende 12 Uhr.
Hierzu ladet alle ehemaligen u. jetzigen Schüler und Schülerinnen freundlichst ein. Aug. Edingshaus.

Wintergarten.

Am Sonntag, den 24. August, sind von mittags 1 Uhr ab zur folgenden Wiesbadener Apotheken geöffnet: Blücher-Apotheke, Dohheimer Straße 88, Kronen-Apotheke, Gerichtsstraße 3, Dr. Brannen-Apotheke, Taunusstraße 57, und Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. Diese Apotheken versehen auch den Nacht-Apothekendienst vom 24. August bis einschl. 30. August, von abends 7 bis morgens 8 Uhr.

Für Kranke und Genesende!

Empfehle m. 1917er Natur-Rotwein per Fl. 5.50 Mk. (ohne Glas und Steuer), sowie reine Weißweine von 6 Mk. an (ohne Glas und Steuer). 1129
Trauben- u. Beerenweinkelterer Fritz Henrich
Telephon 1914 Blücherstr. 24



Große Sendung Wecker-Uhren

eingetroffen (rein Messing), mit und ohne Leuchtblatt.

== Mäßige Preise. ==

M. Heine, Uhrmacher
Wettrichstraße 4.

== Korsetten. ==

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.
Carl Goldstein,
Webergasse 18, 936

Anzündholz und Abfallholz

liefert frei ins Haus
W. Gail Dwe., Schwalbacher Str. 2
Telephon 84.

Toilette-Seifen

französische und englische Fabrikate erster Firmen.
Prima Pariser Seifen, 72 %
300- u. 400-gr-Stücke, in Originalpacken von je 100 Stück, empf.
Carl Kruse, Wiesbaden,
Zietenring 13. Telephon 3981.



Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
(Jah. Heinrich Müller)
FERNSPR. 1023.
Wiesbaden, Helenenstr. 26.

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich. 1038
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Wagners Vergnügungs-Park

Heute:
Großes Konzert mit Tanz.

Stickeremuster

für Konfektion u. Handarbeiten aller Art sowie Aufhängen auf Stoffe.

Filetmuster

in reicher Auswahl werden schnell u. bill. aufgegeben.
Uhrig, Michelsb. 22.

Muster aller Stidereien

Kunstgem. Entwürfe u. Aufpassen nach eig. u. gegeb. Muster für Konfektion Dekoration und Handarbeiten.

Prompte Bedienung. Th. Beh

Abingauer Straße 14, 8.

Rognos-Zahnpasta Solvolith-Zahnpasta

wieder eingetroffen.
Blums Flora-Drogerie,
Große Burgstraße 5.

Pariser Netze

90 Pf. Stetner, neben Met.-Theat.

Seub's Weineinmachessig

vereinigt in sich die Reinheit des Weineinmachessigs u. die erhaltende Eigenschaft des Einmachessigs. Zum Einmachen des Beise. Es ist zu haben nur in der Bittoria-Drogerie Seb., Rheinstraße 101.

Reiner Tabak

in Paketen u. Lose ausgepackt, frisch eingetroffen.

Ernst Litvers

Rigarrensch.,
4 Wettrichstraße 4.

Was macht JOB ?

Interaten - Aufs. in all. Zeitungen. d. Diez, n. Haupt.

Annoncen-Expedition

Schokolade

Van-Eta

größere Posten eingetroffen.

H. Schmidt

Hermannstraße 18.

Pa. Auto-Oel

prima Motor- und Maschinenöle, Patentachsenöl, konsist. Maschinenfett, staubbindendes Fassbodenöl.

Farben-, Oel- u. Fett-Industrie

„Nassovia“, K. Klapper
Scharnhorststr. 24. Telephon 8740.

Beste Bezugsquelle am Platze.

12 frischgeleerte Delfässer, 50x50er Weinfässer, 40 Fässer von 300-25 Liter, Einmachfässer, 100 verschied. Korbflaschen,

50 000 neue u. gebrauchte schöne Sorten, 30 000/2 Rheinwein-, Rotwein-, Sektflaschen, dänische Milchflaschen, 3000 Liter-Schnapsflaschen, 10 000 englische Bierfl. (m. Inscr., Patent), Litertrüge mit u. ohne Patentverschluss zu verl.

Uder, Wellrichstraße 21. Tel. 3930.

Tannensbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert W. Gail Dwe., Büro Wiesbaden. Telephon Nr. 84. 1086

Gleitschuh - Panzerdecken.

Eine Zierde für jeden Wagen, keine Augenklammer, aus bestem Chromleder hergestellt, Laufföhle mit gehärteten Gleitschuhplatten und austauschbar. Auch der schlechteste Mantel kann mit meinem Gleitschuh noch tausende von Kilometern gefahren werden. In allen Dimensionen sofort ab Lager lieferbar. Auftragen unter A. 474 an den Tagbl.-Verlag.

Hiesige Grossbank

sucht per sofort einige tüchtige Beamte

für Korrespondenz-, Effekten- u. Kupon-Abteilung; ferner für die Telephonzentrale eine möglichst sprachkundige Telephonistin.
Offerten unter P. 489 an den Tagbl.-Verlag. F 303

Unsere Geschäftsstelle

Gedanplatz 3

ist zwecks Aufnahme neuer Mitglieder bis 31. August 1919 (letzter Kündigungstag zur Ortskrankenkasse) täglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

D. S. B. Kranntasse.

Eingige berufsmäßig geleitete kaufm. Erntplasse.

Zur Deutschen Eiche

Wörthstraße 18.
Ab heute täglich frisch: Selbstgebackener Apfelmist.

Reinh. Meibert.

Gelee- und Musapfel
Fb. 40 Pf., 10 Fb. 3.80
Fritz Henrich, Blücherstr. 24.

Ein leichtes Ausspannperd guter Gänger, jugfest und fromm, zu verkaufen.

L. Schermuly, Rauerstraße 16

Buchbinder-Arbeiten

fertigt in guter Ausführung

in

L. Schallenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Drockermeister in Tagblatt-Verlag
Schallerstraße 10.

— Fernruf 2250-33. —

W. Rabellen-Baum

vollständig zu verkaufen
Waldmühlstraße 14.

Deutscher Schäferhund,
11 W. alt, zu verl. August
nachm. Dohheim, Doh-
heimer Straße 88, 936.

2 Milie Besa. Sigaretten
zu verkaufen, 2 Milie
150 W. Raber zu ver-
kaufen, 5. Dampel, Fried-
straße 12, 936.

1 Paar Banafschaffen,
sowie ein Paar Derray
Schürze ebel. neu, zu verl.
Born, Wobenstr. 85, 936.

Ich warne

hiermit jedermann, meinen
Freund etwas zu leihen, da
ich für nichts haften.
Johann Hill,
Reitelstraße 13.